

Datum: 25. Oktober 2013

Altenheim soll im Frühjahr 2014 öffnen

Katharina Hammermann

Statt in diesem Herbst werden die ersten Senioren wohl erst kommendes Frühjahr in das neue Bitburger Seniorenpflegeheim in der Kölner Straße einziehen. Der Bau des 105-Betten-Hauses hat sich wetterbedingt verzögert. Neuer Leiter ist der aus Bitburg stammende Rudolf Zahnen.



Heimleiter Rudolf Zahnen vor dem Neubau des Seniorenheims in der Kölner Straße. Tv-Foto: Katharina Hammermann
Bitburg. Derzeit gibt es in dem Musterzimmer weder fließend Wasser noch Wärme oder Strom. Ringsum ist Baustelle. Dennoch kann man schon einmal schauen, wie es wäre, im neuen Seniorenpflegeheim Birkenhof in der Kölner Straße zu leben:

Durch große Fenster fällt viel Licht auf schlichte, helle Holzmöbel. Rote Stühle und ein grüner Sessel sorgen für Farbtupfer. Und dank eines PVC-Bodens, der aussieht wie weiß gekalktes Eichenholz, wirkt das Ganze modern und wohnlich. Eigentlich war geplant, dass die ersten Bewohner bereits diesen Oktober einziehen. Daraus wird allerdings nichts. Die Bauarbeiten auf dem 3500 Quadratmeter großen Gelände ziehen sich hin. "Das schlechte Wetter im ersten Halbjahr hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht", sagt Heimleiter Rudolf Zahnen. Zuvor hatten bereits archäologische Untersuchungen - Forscher waren auf Siedlungsreste aus dem ersten und zweiten Jahrhundert gestoßen - den Zeitplan des Neun-Millionen-Euro-Projekts verändert.

Zahnen geht nun davon aus, dass die ersten der 88 Einzel- und neun Doppelzimmer ab Frühjahr 2014 bezogen werden. Insgesamt soll das Haus 105 Betten haben (nicht 106, da ein Zimmer als Reserve für Krankheits- oder Todesfälle frei bleibt). Auch eine integrierte Station für Demenzkranke ist geplant. Neben großzügigen Speise- und Aufenthaltsräumen soll im Birkenhof eine Cafeteria entstehen.

Die Verzögerung gibt Zahnen reichlich Zeit, nach Personal zu suchen. Die Zahl der Angestellten wird sich parallel mit der Zahl der Bewohner erhöhen. Zahnen rechnet damit, dass der Birkenhof bei voller Belegung etwa 70 Menschen Arbeit bietet. Eigentlich hatte der gebürtige Bitburger gar nicht vor, noch einmal als Heimleiter zu arbeiten. Der 61-Jährige wollte sich nach Jahrzehnten, in denen er bundesweit zahlreiche Rehakliniken und Pflegeheime geleitet hat, in seiner Heimatstadt zur Ruhe setzen. Doch als er dann erfuhr, dass die Casa Reha GmbH in Bitburg ein neues Seniorenheim baut, konnte er nicht anders. Er will hier nun ein Haus schaffen, in dem sich sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter zu Hause fühlen.

Wie viel hilfsbedürftige ältere Menschen dafür genau auf den Tisch legen müssen, steht noch nicht fest. Die Pflegesatzverhandlungen finden erst statt, wenn der Bau abgenommen wurde. Allerdings geht der Heimleiter davon aus, dass die Preise jenen anderer Bitburger Einrichtungen ähneln werden.

Extra

Heimleiter Rudolf Zahnen rechnet damit, dass die Preise des Birkenhofs den Sätzen der Pflegestufen entsprechen. Das sei in den Seniorenheimen der Region üblich. Laut Zahnen wären das in Pflegestufe 1: 2500 bis 3000 Euro, in Pflegestufe 2 rund 2900 bis 3400 Euro und in Pflegestufe 3 etwa 3500 bis 4200 Euro im Monat. kah